

Hochpräzision im Dreierpack

Drei-Sektoren-Fachmesse | Die internationale Hochpräzisionsbranche trifft sich im Juni zum Salon EPHJ-EPMT-SMT in Genf.

Vom 18. bis 21. Juni führt der Salon EPHJ-EPMT-SMT in Genf wieder Akteure aus den Sektoren Uhren- und Schmuckindustrie, Mikrotechnologien und Medizintechnik zusammen. Zur Internationalen Fachmesse für Hochpräzisionstechnik werden 20000 Fachbesucher aus aller Welt erwartet. Mehr als 800 Aussteller stellen ihre Produkte oder Dienstleistungen vor.

Um Innovationen zu fördern, wird der im vergangenen Jahr erstmals veranstaltete „Watch-Medtech-Innovation“-Wettbewerb auch 2019 wieder ausgeschrieben. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, neue transdisziplinäre Projekte zu realisieren, zu unterstützen und zu begleiten. Der „Watch-Medtech-Innovation“-Wettbewerb wurde in Zusammenarbeit mit der Inartis Foundation ins Leben gerufen.

Tatsächlich nutzen Unternehmen, die im Bereich der Uhrmacherei tätig sind, ihr Know-how, um sich im Bereich der Medizintechnik zu diversifizieren. Im Jahr 2018 waren es den Angaben zufolge 365 Unternehmen. Den Wunsch nach Diversifizierung in die Realität umzusetzen, ist aber nicht so einfach: „Was am meisten fehlt, sind oft Mittel und Unterstützung, um dies zu errei-

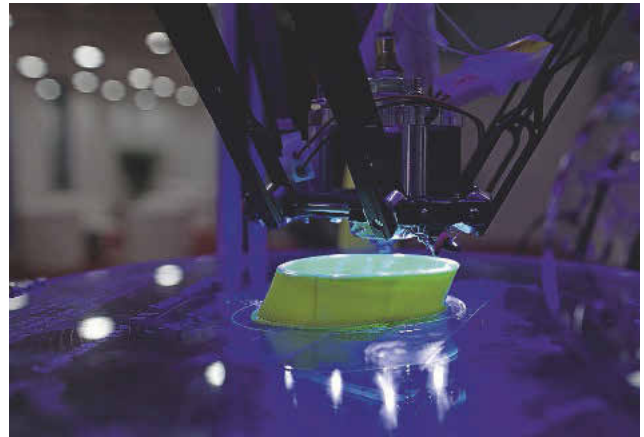


Bild: Team AG

Branchen-Treffpunkt in Sachen Hochpräzisionstechnik: der Salon EPHJ-EPMT-SMT in Genf

chen“, sagt Alexandre Catton, Direktor von EPHJ-EPMT-SMT: „Unser Wettbewerb erfüllt diese Erwartung und zeigt, dass neue Potenziale vorhanden sind.“

Um Innovation geht es auch beim Grand Prix der Aussteller der EPHJ-EPMT-SMT. Die Gewinner profitieren unter anderem von einem kostenlosen Stand. Das Start-up SY & SE aus der Schweizer Uhrenstadt La Chaux-de-Fonds, das 2018 gewonnen hat, überzeugte die Jury mit einer neuen, revolutionären Technologie für das Zusammenfügen von Materialien ohne Klebstoff oder Schweißarbeiten: dem Impulse Current Bonding (ICB).

www.ephj.ch

Neues aus dem Online-Magazin

Neue Messen T4M und Medtec Live

Zwei Online-Specials zeigen Trends und Produkte

Was zeigen die Aussteller der beiden Medizintechnik-Messen im Frühjahr? Mit welchem Rahmenprogramm locken Medtec Live und T4M Besucher und Teilnehmer nach Nürnberg und Stuttgart? Und was sagen die Veranstalter zur Wettbewerbssituation auf dem Messemarkt?

Neben unseren Messe-Specials in dieser Ausgabe finden Sie alles Wichtige zu den beiden Medizintechnik-Veranstaltungen auch im Online-Magazin von *medizin&technik* auf den jeweiligen Messe-Themenseiten. Werfen Sie schon vor Messebeginn einen Blick auf die Innovationen und Trends der Branche.

www.medizin-und-technik.de/t4m

www.medizin-und-technik.de/medtec-live

Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter auf:

www.medizin-und-technik.de

Via Twitter: @med_redaktion

Europäische Medizinprodukteverordnung

Spectaris und Senetics starten Schulungsprogramm

Der Industrieverband Spectaris und Senetics starten ein Schulungsprogramm zur neuen Europäischen Medizinprodukteverordnung (MDR). Gemeinsam wollen sie die Schulung „Marktzugang für Medizinprodukte in Europa“ flächendeckend in ganz Deutschland anbieten. Die eintägigen Grundlagenschulungen greifen die wichtigsten Aspekte der MDR auf, wie Klassifizierungsregeln, die Änderungen am Konformitätsbewertungsverfahren oder die Neuerungen an der Technischen Dokumentation. In den kommenden Monaten finden Schulungen in Bielefeld, Kempten, Wiesbaden, Schwerin und vielen weiteren Orten statt. Die Auftaktveranstaltung fand in Zusammenarbeit mit ACIG, der ständigen Ausstellung von Chirurgie-Instrumenten und -Geräten, in Tuttlingen statt.

Die Senetics Healthcare Group GmbH und Co. KG in Ansbach ist ein Gesamt-Dienstleistungsunternehmen für die Bereiche Medizinprodukte, Medizintechnik, Laborgeräte und Pharma und richtet seit Jahren regelmäßig Schulungen im Medizintechnik-Markt aus.

www.spectaris.de